

Michael Wegrich

IM INTERVIEW



Michael Wegrich stand viele Jahre selbst erfolgreich auf der Wettkampffläche und vertrat die Nationalmannschaft bei internationalen Einsätzen. Verletzungsbedingt musste er seine sportliche Karriere beenden. Beruflich setzte er seinen Weg bei der hessischen Landespolizei fort. Doch dem Taekwondo ist er stets treu geblieben - erst als Stützpunkttrainer und seit 2019 nun auch als Landestrainer für den Hessenkader.

DTU: HAND AUFS HERZ: ERINNERST DU DICH AN DEINE EIGENE SCHULZEIT?

Ja, meine eigene Schulzeit, ist zwar mittlerweile schon ein paar Jährchen her, aber an so manche Sachen und Erlebnisse erinnert man sich dann doch immer wieder.

DTU: WAS FÜR EIN SCHÜLER WARST DU DAMALS?

Ich war ein sehr aktiver und kommunikativer Schüler, der sehr lange nur den Sport im Kopf hatte. Erst sehr spät wurde mir bewusst, dass andere Dinge ebenfalls wichtig sind.

DTU: WENN DU EIN ZEUGNIS AUSSTELLEN MÜSSTEST, WELCHE EIGENSCHAFTEN/FÄCHER SOLLTEN DEINE TAEKWONDO-SCHÜLER IN DER SCHULE LERNEN, SODASS SIE IM SPORT ERFOLGREICH WERDEN?

Grundsätzlich sollten meine Taekwondo Sportler/innen den Anspruch haben in jedem Fach gut zu sein und immer das persönlich Beste zu geben.

Zum einen ist die schulische Ausbildung Grundvoraussetzung für das gesamte spätere Berufsleben und zum anderen können nur die Wenigsten ihr Leben später ausschließlich durch den Taekwondo-Sport finanzieren.

Aber natürlich sollten die Zeugnisnoten im Arbeits- und Sozialverhalten sowie im Sportunterricht überdurchschnittlich gut sein.

DTU: WAS SIND AUS DEINER SICHT ALS TRAINER ZU NENNENDE VORTEILE, WENN EIN SPORTLER AUF EINER ELITESCHULE DES SPORTS SEINE SCHULISCHE LAUFBAHN ABSOLVIERT?

Zunächst einmal erfahren die Sportler/innen sehr früh, wie es ist in leistungssportlichen Förderstrukturen zu arbeiten. Nach Trainingsplan zu trainieren und ein Trainingstagebuch zu führen, ermöglicht dem Trainerteam optimale Bedingungen die Sportler/innen individuell zu fördern und kontinuierlich zu verbessern.

Außerdem bietet die Unterrichtsstruktur an der Eliteschule des Sports ideale Trainingsbedingungen. Die Möglichkeit vormittags zu trainieren, lässt schon sehr früh zu, auch mit jungen Sportlern/innen zwei bis dreimal pro Tag zu trainieren und diese somit frühzeitig sportartspezifisch zu entwickeln. Auch die unkomplizierte Möglichkeit Sportler/innen für Trainings- oder Wettkampfmaßnahmen vom Unterricht zu befreien, stellt einen enormen Vorteil gegenüber herkömmlichen Schulen dar.



DTU: WIEVIEL ANTEIL AN SPORTLICHEM ERFOLG HAT FÜR DICH DER SCHULISCHE WEG?

Da wir am Standort Frankfurt erst seit kurzem mit Taekwondo-Sportlern vertreten sind, kann man zum jetzigen Zeitpunkt hierzu noch keine empirische oder seriöse Einschätzung abgeben.

Mein persönlicher Sach- und Fachverstand sagt mir aber, dass es sich nur positiv auf den sportlichen Erfolg auswirken kann, wenn man bereits frühzeitig die Förderstrukturen einer Eliteschule des Sports nutzt.

DTU: WIE WICHTIG IST ES IN ANBETRACHT DES STETIG WACHSENDEN INTERNATIONALEN LEISTUNGSNIVEAUS BEREITS IM NACHWUCHSBEREICH PROFESSIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN ZU SCHAFFEN?

In vielen Ländern wird bereits sehr früh gefördert. Leistungssportler/innen und Talente werden zentralisiert oder in entsprechenden Förderstrukturen ausgebildet. Um international konkurrenzfähig zu sein ist es meiner Meinung nach absolut notwendig bereits frühzeitig professionelle sportartspezifische Strukturen zu etablieren.

DTU: GIBT ES ERFOLGE DEINER „ELITESCHÜLER“, AUF DIE DU BESONDERS STOLZ BIST BZW. DIE BESONDERS ZU ERWÄHNEN SIND?

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es uns nun schon seit längerem nicht möglich auf Wettkämpfe zu fahren. Jedoch konnten sich zwei noch sehr junge hessische Sportler der Eliteschule für das DTU-Talent-Team qualifizieren. Darauf bin ich sehr stolz.

DTU: WIE KÖNNEN SCHÜLER DEN WEG IN DIE ELITESCHULE BEI EUCH SCHAFFEN? WAS IST ALS SCHÜLER/SPORTLER ZU TUN?

Besteht ein Interesse eines/einer Hessischen Taekwondo-Sportlers/in auf die Eliteschule des Sports Frankfurt zu wechseln, sollte er/sie zunächst den Kontakt zu mir als Landestrainer suchen.

Ich kann ihm/ihr bereits eine erste Einschätzung geben. Die HTU e.V. prüft dann ob der Sportler/in die Voraussetzungen seitens des Verbandes erfüllt. Hierzu gibt es ein Voraussetzungskatalog zur Aufnahme auf die Eliteschule. Diese Voraussetzungen wurden in Absprache mit der DTU e.V. erstellt und haben erst einmal eine sportartspezifische Aussagekraft.

Im Anschluss fertige ich eine Leistungsbeschreibung über den/die Sportler/in an und stelle den Kontakt zur Schule her. Die Schule selbst prüft dann nach eigenen schulspezifischen Kriterien und Kapazitäten ob der/die Sportler/in geeignet ist und entscheidet über eine Aufnahme des/der Sportlers/in.

